



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

**05.8362.03**

JSD/P058362  
Basel, 27. Januar 2010

Regierungsratsbeschluss  
vom 26. Januar 2010

## **Anzug Michael Wüthrich und Konsorten betreffend Zusammenlegung der Motorfahrzeugprüfstation (MFP) beider Basel und der Motorfahrzeugkontrollen (MFK) in beiden Basel**

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 9. November 2005 den nachstehenden Anzug Michael Wüthrich und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Die beiden Basel betreiben seit 1979 eine gemeinsame Motorfahrzeugprüfstation (MFP) in Münchenstein. Dies ist löblich und zeugt von vorausschauender Weitsicht bezüglich interkantonaler Zusammenarbeit. Die diesbezüglichen Modalitäten sind im SGS 952.8 festgehalten.

Die Motorfahrzeugkontrollen ihrerseits befinden sich in Füllinsdorf und Basel, womit bereits ersichtlich wird, dass es nach wie vor deren zwei gibt. Dies ist Problem Nummer eins.

Problem Nummer zwei betrifft die Aufgabenteilung zwischen diesen beiden Stellen, die sich den Einwohnerinnen und Einwohnern zumindest von aussen nicht auf den ersten Blick erschliessen dürfte.

Warum man beispielsweise den Lernfahrausweis bei der MFK beantragt, anschliessend für die Führerprüfung die MFP zuständig ist, das neu importierte Fahrzeug bei der MFP zu prüfen ist, das Kontrollschild aber wieder bei der MFK abzuholen ist und ebenda auch die Verkehrssteuern zu entrichten sind, ist für NormalkundInnen wohl kaum noch logisch nachvollziehbar.

Dass diese Aufgabenteilung nicht zwingend ist, beweist das Beispiel anderer Kantone, wo die beiden Stellen schon längst zusammen gelegt sind.

Wenn man nun MFK und MFP zusammenlegt und dies im gleichen Zug in beiden Basel tut, hat man gleich mehrere Fliegen auf einen Schlag: Kundenfreundlichkeit durch Vereinfachung, Synergien, weniger Aufwand als üblicherweise bei Zusammenlegungen, da die „halbe Miete“ bereits bezahlt ist und schliesslich ist es sinnvoll, dass alle diese Dienste aus einer Hand kommen und nicht ausgelagert werden, da beide Stellen wesentliche Kontrollaufgaben wahrnehmen. (Ein analoger Vorstoss wird im Landrat eingereicht.)

Wir bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob und wie MFK und MFP zusammengeführt werden könnten und ob und wie im gleichen Zug eine Zusammenlegung dieser Stelle in beiden Basel bewerkstelligt werden könnte.

Michael Wüthrich, Patrizia Bernasconi, Roland Engeler, Lukas Labhardt, Jörg Vitelli, Lukas Engelberger, Eveline Rommerskirchen“

In seinem Zwischenbericht vom 21. November 2007 teilte der Regierungsrat den Mitgliedern des Grossen Rates unter anderem mit, die Paritätische Betriebskommission der Motorfahrzeugprüfstation beider Basel (MFP) habe ein Projektteam eingesetzt. Dieses sei damit beauftragt, die Möglichkeiten und Auswirkungen einer Zusammenlegung respektive einer engeren Zusammenarbeit der MFP mit den Motorfahrzeugkontrollen (MFK) der Kantone Basel-

Stadt und Basel-Landschaft sowie weiterer Dienststellen abzuklären. Dem Antrag des Regierungsrates folgend hat der Grosse Rat den vorliegenden Anzug stehen lassen.


In der Zwischenzeit untersuchte die durch das genannte Projektteam beauftragte BCP Business Consulting Partner AG Basel Varianten für ein gemeinsames Strassenverkehrsamt der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft und präsentierte in der Folge drei Vorschläge. Nach der Variante 1 würden sämtliche Dienstleistungen der beiden MFK und der MFP ausschliesslich an einem zentralen Standort in Münchenstein erbracht. Gemäss der Variante 2 würden die bisherigen Standorte der MFK im Clarahof und in Füllinsdorf beibehalten und könnten deren Dienstleistungen kantonsübergreifend beansprucht werden. Davon geht auch die Variante 3 aus; allerdings wäre nach dieser der Standort Füllinsdorf aufzugeben und würden die Dienstleistungen neu in Münchenstein und Bubendorf angeboten.

Die Berechnungen zeigen, dass bei allen drei Varianten die Investitionen nicht amortisiert werden können. Hinzu kommt, dass deren Umsetzung für die MFK Basel-Stadt voraussichtlich einen nicht unerheblichen und wiederkehrenden Mehraufwand bewirken würde. Denn gerade von einer kantonsübergreifenden Dienstleistungserbringung profitierten namentlich auch die Einwohnerinnen und Einwohner des unteren Baselbiets, für welche der Standort Münchenstein beziehungsweise die MFK im Clarahof in der Regel einfacher zu erreichen ist. Demgegenüber liessen sich für die MFK Basel-Stadt kaum noch Effizienzsteigerungen erzielen. Eine Zusammenlegung der MFK und der MFP erscheint deshalb einerseits betriebswirtschaftlich ungünstig. Andererseits wäre auch eine Verschlechterung des Dienstleistungsangebots für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Stadt zu befürchten. Insbesondere ist darauf hinzuweisen, dass die MFK Basel-Stadt im Zuge der RV09 eine Bewilligungsplattform eingerichtet hat und neben ihren bisherigen Aufgaben nun zahlreiche weitere Funktionen für den Kanton Basel-Stadt wahrnimmt. So ist sie namentlich die Kontaktstelle im Kleinbasel für elektronisch verwaltete Bewilligungsverfahren und bietet beispielsweise auch gewisse Dienstleistungen des Einwohneramts an (und umgekehrt). Dieses erweiterte Dienstleistungsangebot könnte im Fall der Zusammenlegung der beiden MFK kaum mehr erbracht werden.

Der Regierungsrat ist jedoch bestrebt, die Kooperation mit der MFK Basel-Landschaft zu vertiefen und die Dienstleistungen für die Kundinnen und Kunden weiter zu optimieren. So wird derzeit beispielsweise geprüft, inwiefern für das Garagengewerbe gewisse Dienstleistungen der beiden MFK auch am Standort der MFP im Münchenstein angeboten werden können.

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Michael Wüthrich und Konsorten stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatschreiberin